

9. Internationale Speedskate-Tage 30. - 31.08.2003 in Großenhain



Eröffnung durch Bürgermeister Müller und die Vereinsvorsitzenden D. Fischer und J. Bittner

Und sie werden immer schneller

Speedskaten ist der Inbegriff für schnelles Fahren auf den Rollen. Die Entwicklung von Material und Technik läßt Speedskater heute immer schneller werden, fast bei jedem Wettkampf werden bei normalen Wetterverhältnissen neue Rekorde gefahren. So auch am letzten Wochenende auf der Großenhainer Rollsportbahn zu den 9.



Internationalen Speedskatetagen. Hauptkampfrichterin Kirsten Finsterbusch (GRV) konnte mit ihrem Kampfrichterteam feststellen, dass die Läufer immer schneller werden, die Geschwindigkeiten auf der relativ kleinen Großenhainer 150-m-Bahn, sich ständig erhöhen. Die Bahnbreite wird dabei in fast jedem Lauf voll ausgenutzt. Wer mit entsprechendem Schwung aus der Kurve kommt, braucht den Platz auf der kurzen Geraden.

Das Wetter spielte natürlich auch diesmal eine wichtige Rolle bei den Sprintentscheidungen. Nach den ersten Tropfen am Samstag wurde die Bahn zum Teil so schmierig, dass die Läufer ins Straucheln kamen. Die Entscheidung fiel durch das Kampfgericht, die alle Vorläufe dann ersatzlos strichen und die sechs bis dato Bestplatzierten der Klassen automatisch in die Finals setzten. Wahrscheinlich halfen die „Sonnentänze“ am Samstag, um die Gewitterwolken am Sonntag am Rande von Großenhain zu vertreiben. Nach dem Citylauf am Sonntag morgen konnte auch das restliche Wettkampfprogramm planmäßig absolviert werden.



Trotz einiger kräftiger Windböen wurden gleich acht Bahnrekorde geknackt. Geras Speedskater setzten dabei wieder Maßstäbe. Bei den kleinsten Starterinnen der Schüler

C-Klasse konnte die spätere Gesamtsiegerin Jenny Peisker (RSV Blau-Weiß Gera) gleich zwei neue Bestmarken über 100 und 300 m setzen. Bei den Schülerinnen B legalisierte Sina Lehman vom Speedskateclub Meißen den Bahnrekord über 200 m. Jeweils zwei Bestzeiten konnten die Jugendklassen über 1500 m aufstellen, da diese Streckenlänge bisher noch nicht elektronisch erfaßt wurde. Bei den Damen setzte die spätere Siegerin Sabine Berg (RSV Gera) mit 2:51,530 den Maßstab. Bei den Herren setzte Sebastian Pohl vom gastgebenden Großenhainer Verein, der inzwischen schon drei Bahnrekorde in seiner Altersklasse stellte, die Zeit auf 2:45,561 fest. Der Geraer Denis Dressel konnte bei den Junioren B der Herren den Bahnrekord über 1500 m im Punkte fahren um fast vier Sekunden verbessern. Sein Teamkamerad Christian Grimm schraubte im 3000 m - Punktelauf den Bahnrekord auf 5:17,983. Jana Gegner (SC Berlin) verbesserte den alten Bahnrekord über 1500 m im Punktelauf der Aktiven Damen.



Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Nach einer erfolgreichen Zweitaufgabe des Großenhainer Nachtskatens am Freitag mit knapp 250 Freizeitskatern war das Programm am Samstag abend im Festzelt das Highlight. Ein Dank an die Sportler der Trainingsgruppe Oppelt, die wiederum die Gäste und Großenhainer mit ihrem hausgemachten Programm begeisterten. Bis nach Mitternacht konnten die DJ's von „Hektik“ die Tanzbegeisterten unterhalten.

Danke sagt der GRV allen Helfern, Sponsoren und Betreuern, der Stadtverwaltung und dem Stadtbauhof für ihre Unterstützung, ohne die solche Veranstaltungen undenkbar

wären.